

KoWa Newsletter Februar 2011

Inhaltsverzeichnis

1 Neues DFG-Abkommen zur Nachwuchsförderung zwischen Deutschland und Kanada.....	3
2 DFG-Hauptausschuss spricht „schriftliche Rüge“ gegen zwei Wissenschaftler aus	4
3 Marketing für Spitzenforschung made in Germany - Vier große Forschungsorganisationen werben zukünftig gemeinsam für Deutschland.....	5
4 Firming up Indo-German Research Cooperation-Memorandum of Understanding signed between DFG and UGC.....	5
5 World Water Day 2011 – 22 March: Water for Cities: Responding to the Urban Challenge	6
6 UNESCO-IHP releases final report of the 19th session of the Intergovernmental Council.....	6
7 UNESCO appoints Chair in Hydrological Change & Water Resources at RWTH Aachen University.....	6
8 acatech legt Förderprogramm für interdisziplinäre Projekte auf.....	7
9 The final White Paper of the Water Science Alliance is now online.....	8
10 Internet Encyclopaedia for Coastal and Marine Professionals.....	8
11 New IAHR Initiative on Global Water Security.....	8
12 Artenschutz: UN setzen Biodiversitätsrat ein und rufen Weltdekade aus	9
13 Launch of the "Water for Life" Best Practices Award.....	9
14 Nachwuchswissenschaftler-Seminar im Bereich Wasser und Gesundheit in Cannes.....	10
15 24th ICID European Regional Conference: GroundWater 2011.....	10
16 Water Malaysia 2011. “Managing Water & Wastewater with Sustainable Future”	10
17 OpenWater Symposium.....	11
18 2011 NGWA Ground Water Summit and 2011 Ground Water Protection Council Spring Meeting.....	11
19 25th ICID European Regional Conference: Deltas in Europe - Integrated water management for multiple land use in flat coastal areas.....	11
20 3rd International Meeting on Meteorology and Climatology of the Mediterranean	12
21 EUROMECH Colloquium 523 - Ecohydraulics: linkages between hydraulics, morphodynamics and ecological processes in rivers.....	12
22 XXV IUGG General Assembly - Earth on the Edge: Science for a Sustainable Planet.....	12
23 6th International symposium of the European Water Resources Association (EWRA)	13

24 15th International Workshop on Physical Processes in Natural Waters (PPNW)..	13
25 7th International Symposium on Stratified Flows.....	13
26 ISSM 2011 - Microbial life below our feet	13
27 XIV IWRA World Water Congress.....	13
28 International Conference on Drinking Water Safety, Security and Sustainability.	14
29 Acqua Alta 2011	14
30 KLIWAS Statuskonferenz 2011.....	14
31 2nd IWA Development Congress & Exhibition	14

1 Neues DFG-Abkommen zur Nachwuchsförderung zwischen Deutschland und Kanada

Programminformation Nr. 9
8. Februar 2011

Der Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Professor Matthias Kleiner, und seine kanadische Kollegin, Dr. Suzanne Fortier, Präsidentin des National Sciences and Engineering Research Council of Canada (NSERC), haben jetzt in Ottawa ein Abkommen zur verstärkten wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern im Bereich der Nachwuchsförderung unterzeichnet.

Das neue Abkommen verbindet das kanadische Förderprogramm CREATE (Collaborative Research and Training Experience) und das Programm der Internationalen Graduiertenkollegs der DFG. Durch ein gemeinsames Antrags- und Begutachtungsverfahren wollen NSERC und DFG den Aufbau deutsch-kanadischer Promotionsprogramme wesentlich erleichtern und einen zeitgleichen Beginn der Förderung auf beiden Seiten ermöglichen.

Die Unterzeichnung des Abkommens war eine der ersten Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums „40 Jahre deutsch-kanadische Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technik“. In seiner Ansprache anlässlich der Unterzeichnung betonte DFG-Präsident Kleiner, dass kanadische und deutsche Wissenschaftler dieselben „wissenschaftlichen Werte“ teilen: den Vorrang der Exzellenz in der Wissenschaft, wissenschaftliche Neugier sowie Offenheit und den gleichberechtigten Umgang miteinander in der internationalen Zusammenarbeit. Die hohe Passgenauigkeit der beiden Förderinstrumente sei eine hervorragende Basis für den Aufbau deutsch-kanadischer Promotionsprogramme, so der DFG-Präsident weiter. „Internationale Kooperation ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung“, ergänzte die NSERC-Präsidentin.

Auf deutscher Seite sollten Vorträge für Internationale Graduiertenkollegs bis zum November eines Jahres bei der DFG eingereicht werden. Nach positiver Begutachtung der Antragsskizze durch die DFG kann diese vom kanadischen Partner als „Letter of Intent“ bei NSERC einreicht werden. Der gemeinsame Vollertrag wird von DFG und NSERC parallel begutachtet, die Förderentscheidungen werden bis zum Januar des nächsten Jahres getroffen.

Die DFG fördert aktuell 50 Internationale Graduiertenkollegs mit insgesamt 22 kooperierenden Ländern. Dabei sind die USA und die Niederlande sowie China und Frankreich Hauptkooperationspartner mit jeweils acht beziehungsweise sechs gemeinsamen Internationalen Graduiertenkollegs. Die Kooperation erfolgt in allen Wissenschaftsbereichen.

Ansprechpartner in der DFG-Geschäftsstelle:

Dr. Sebastian Granderath
Gruppe Graduiertenkollegs
Tel.: + 49 228 885-2881
E-mail: Sebastian.Granderath@dfg.de

2 DFG-Hauptausschuss spricht „schriftliche Rüge“ gegen zwei Wissenschaftler aus

Pressemitteilung Nr. 5
3. Februar 2011

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) zieht ein weiteres Mal Konsequenzen aus dem wissenschaftlichen Fehlverhalten von Antragstellern. Der Hauptausschuss von Deutschlands zentraler Forschungsförderorganisation sprach auf seiner Sitzung am 3. Februar 2011 in Bonn eine „schriftliche Rüge“ gegen zwei Professoren aus. Die beiden Wissenschaftler hatten in einem gemeinsamen Förderantrag umfangreiche Passagen aus einer Arbeit eines anderen Wissenschaftlers übernommen, ohne dies kenntlich zu machen. Dies stellt nach Auffassung des Hauptausschusses ein Plagiat und damit ein wissenschaftliches Fehlverhalten dar. Mit seiner Rüge folgte der Hauptausschuss einer Empfehlung des DFG-Ausschusses zur Untersuchung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens.

Die wörtliche Übernahme fremder Texte ohne Zitation durch die beiden Wissenschaftler war während der Begutachtung ihres Förderantrags aufgefallen, woraufhin die DFG eine Untersuchung ihres zuständigen Ausschusses einleitete. In dieser erklärten die beiden Betroffenen, der Antrag sei arbeitsteilig und auch unter Beteiligung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erstellt worden. Diese Einlassung kann nach Ansicht der DFG den Vorwurf eines wissenschaftlichen Fehlverhaltens jedoch nicht entkräften. Auch wenn Antragsvorbereitungen häufig von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgenommen werden, stammt der Antrag letztlich von den Antragstellern. Selbst für den Fall von Versäumnissen der Mitarbeiter sind diese in der Außenwirkung den Antragstellern zuzurechnen.

Nach Auffassung des DFG-Hauptausschusses ist den beiden Antragstellern vielmehr ein „grob fahrlässiges Handeln“ vorzuwerfen. „Beide hätten als erfahrene Wissenschaftler auf Fremdzitate hinweisen müssen. Dies ist ein elementarer Grundsatz in der Wissenschaft und gilt hier umso mehr, als mit dem Antrag Fördermittel eingeworben werden sollten“, stellte DFG-Generalsekretärin Dorothee Dzwonnek nach der Entscheidung des Hauptausschusses fest. „Die DFG bringt ihren Antragstellerinnen und Antragstellern einen hohen Vertrauensvorschuss entgegen und erwartet dafür ein entsprechend redliches Verhalten.“ Die beiden Antragsteller hätten als Vorgesetzte ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besser mit den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis vertraut machen müssen. Gegenüber der DFG und den Geldgebern hätten sie die Pflicht gehabt, den Antrag selbst kritisch durchzusehen.

Informationen zum Ausschuss zur Untersuchung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens

Ansprechpartnerin in der DFG-Geschäftsstelle:

Dr. Kirsten Hüttemann
Justitiariat
Tel +49 228 885-2827
E-mail: Kirsten.Huettemann@dfg.de

3 Marketing für Spitzenforschung made in Germany - Vier große Forschungsorganisationen werben zukünftig gemeinsam für Deutschland

DFG Pressemitteilung Nr. 71
14. Dezember 2010

Vier große Forschungs- und Förderorganisationen haben ein gemeinsames Marketingkonzept entwickelt, um die internationale Sichtbarkeit der deutschen Spitzenforschung zu erhöhen. In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierten Pilotprojekt werden die Alexander von Humboldt Stiftung, der Deutsche Akademische Austauschdienst, die Deutsche Forschungsgemeinschaft und die Fraunhofer-Gesellschaft im In- und Ausland für den Forschungsstandort Deutschland werben und sein Profil im globalen Wissenschaftsmarkt schärfen.

Ziel der gemeinsamen Aktion ist es, Kooperationsinteressen zu wecken, Forschungszusammenarbeit zu stimulieren, internationale Mobilität zu fördern sowie Innovationspotentiale zu stärken und so die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit des deutschen Wissenschaftssystems nachhaltig zu sichern.

Diese strategische Zusammenarbeit im Forschungsmarketing bündelt und nutzt die Kernkompetenzen, die internationale Expertise und die Netzwerke der vier Verbundpartner. Eine organisationsübergreifende Forscher-Alumni-Kampagne, die Erschließung internationaler F&E-Dienstleistungsmärkte für deutsche Hochschulen und Forschungseinrichtungen, auf die jeweiligen Zielgruppen und Zielmärkte zugeschnittene Veranstaltungsformate sowie eine begleitende Medienarbeit bilden den Kern der Initiative.

Die Maßnahmen sind Bestandteil der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Kampagne *Research in Germany*. Sie stellen einen Service für die deutsche Wissenschaft dar. Ihre Interessen und die Stärkung ihrer internationalen Wahrnehmung sowie die sich daraus ergebenden Potentiale sind die treibende Kraft des Projekts. Eine Beteiligung weiterer Akteure aus der deutschen Forschungslandschaft ist möglich und erwünscht.

Ansprechpartner:

Dr. Anke Hellwig, Fraunhofer Gesellschaft, Tel.: +49 89 1205-4710, anke.hellwig@zv.fraunhofer.de
Dr. Birgit Klüsener, DAAD, Tel.: +49 228 882-512, kluesener@daad.de
Dr. Marion Müller, DFG, Tel.: +49 228 885-2388, Marion.Mueller@dfg.de
Dr. Barbara Sheldon, AvH, Tel.: 49 228 833-109, Barbara.Sheldon@avh.de

4 Firming up Indo-German Research Cooperation-Memorandum of Understanding signed between DFG and UGC

DFG-Aktuell Nr. 12 Dezember 2010

The DFG (German Research Foundation) and the Indian University Grants Commission (UGC) have signed a Memorandum of Understanding. The strategic aim of the agreement is to support intense research cooperation along with the promotion of young researchers between researchers in India and Germany in well defined topics of mutual interest. The President of DFG, Professor Dr.-Ing. Matthias Kleiner visited India to mark this occasion on 4 November.

Further Information

5 World Water Day 2011 – 22 March: Water for Cities: Responding to the Urban Challenge

UNESCO Water e-Newsletter No. 244

The objective of World Water Day 2011 is to focus international attention on the impact of rapid urban population growth, industrialization and uncertainties caused by climate change, conflicts and natural disasters on urban water systems.

This year's theme, *Water for cities: responding to the urban challenge*, aims to spotlight and encourage governments, organizations, communities, and individuals to actively engage in addressing the challenge of urban water management.

Further Information

6 UNESCO-IHP releases final report of the 19th session of the Intergovernmental Council

UNESCO Water Portal Newsletter No. 242
09.12.2010

Between 5 to 9 July 2010, the 19th session of the Intergovernmental Council of the International Hydrological Programme (IHP) was held at UNESCO Headquarters in Paris. The session was widely attended, including by the 36 Member States that make up the Intergovernmental Council and, as observers, 40 other delegations from Member States, 10 governmental and non-governmental organizations, 5 U.N. organizations as well as 12 of UNESCO's Category I and II water-related centres.

Final report

7 UNESCO appoints Chair in Hydrological Change & Water Resources at RWTH Aachen University

UNESCO Water Portal Newsletter No. 242
09.12.2010

On 22 November 2010, UNESCO's Section for International Cooperation in Higher Education appointed Dr.-Ing. Heribert Nacken of the RWTH Aachen University as the Chair in Hydrological Change & Water Resources.

Dr.-Ing. Nacken is the Director of the Institute of Engineering Hydrology at RWTH Aachen University, which focuses on rule based neuro-fuzzy rainfall-runoff modeling of dynamic systems.

The goal of the UNITWIN/UNESCO Chair Programme is to advance training and programme development in all of UNESCO's fields of competence by building university networks and encouraging inter-university cooperation through the transfer of knowledge across borders. With the inclusion of Dr.-Ing. Nacken, UNESCO now has 24 Chairs that are related to water.

[UNESCO Water Chairs | UNITWIN/UNESCO Programme](#)

8 acatech legt Förderprogramm für interdisziplinäre Projekte auf

acatech Transfer 2/2010

Projekte der Akademie werden in der Regel über Drittmittel von öffentlichen oder privaten Zuwendungsgebern finanziert. Was aber geschieht mit Themen, die nicht in die Programme etablierter Zuwendungsgeber passen, die aber für acatech gleichwohl hochrelevant sind? Die Akademie möchte diese Projekte in begrenztem Umfang aus Mitteln des Förderverein realisieren. Über die Vergabe soll eine transparentes Antragsverfahren entscheiden:

- Vorschlagsberechtigt sind alle acatech Mitglieder.
- Jeder Projektvorschlag sollte von mindestens einem Themennetzwerk unterstützt werden.
- Gefördert werden Projekte mit einer Laufzeit von einem bis drei Jahren.

Die Ausschreibungsunterlagen für 2011 gingen den acatech Mitgliedern im August 2010 zu. Noch bis zum 31. Dezember 2010 können Vorschläge eingereicht werden. Aus der ersten Ausschreibungsrunde entstanden bereits drei Projekte:

Vorausdenken und Bewerten von Technikzukünften

Was bringt die Zukunft? Zukunftsbilder bieten dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt eine Orientierung und legitimieren die öffentliche Förderung von Wissenschaft und Technik. Leider fehlt beim Nachdenken über die Zukunft oft die Fantasie: Forschung und Entwicklung beschränken sich oft auf Extrapolationen gegenwärtiger Trends. Das Projekt nimmt diese Defizite in den Blick und versucht die bestehende Methodenvielfalt der Technikvorausschau nutzbar zu machen. Das Projektergebnis soll allen auf Zukunft gerichteten Projektarbeiten von acatech als methodische Handreichung und Richtschnur dienen .

Konstrukteur 2020

Das Anforderungsprofil von Konstrukteuren hat sich in den letzten zehn Jahren geändert. Zwar ist nach wie vor eine solide technisch-mathematische Grundausbildung sowie Kenntnisse der Konstruktionsmethodik und von CAD-Systemen (Computer Aided Design) wichtig. Es steigt jedoch heute die Bedeutung von modernen Softwarewerkzeugen, Interdisziplinarität und Projektmanagement. Was in der Konstrukteursausbildung an deutschen Hochschulen nachgeholt werden darf, benennt das Projekt „Konstrukteur 2020“. Auf Basis empirischer Ergebnisse erarbeitet eine Expertengruppe anschließend Handlungsempfehlungen für die Verbesserung des Berufsimago und für eine moderne, anforderungsgerechte und attraktive Hochschulausbildung und Weiterbildung.

Neue Wege zu einer fundierten Gestaltung der Biotechnologie-Kommunikation

Die Erfahrung aus einer emotionalen Debatte über Biotechnologie wie der Grünen Gentechnik hat gezeigt: Eine neue Herangehensweise in der Kommunikation ist nötig, damit insbesondere Entwicklung im Bereich der Synthetischen Biologie künftig sachlicher und unvoreingenommener in der Öffentlichkeit diskutiert werden können. Das Projekt wird auf der Basis eine Gesamtschau der Wissenschaftsforschung und Wissenschaftskommunikation hierzu Empfehlungen ableiten.

9 The final White Paper of the Water Science Alliance is now online

The Coordination of Water Research Activities are very happy to be able to present to you the result of a fruitful process: the final version of the **White Paper** presenting the priority research fields with highest relevance for the global society from a science perspective. The White Paper was discussed at the 1st Water Research Horizon Conference on 13 & 14 July in Berlin and it has been finalized after an iteration process among the participants of the WRH Conference, the Session Chairs, and the members of the Scientific Advisory Committee (SAC) of the Water Science Alliance.

With this result we hope to deliver to you a useful and informative document that may hopefully result in **New Initiatives in Water Research** with joint efforts of the various disciplines in water research.

It is possible also to make available a **German version** of the White Paper, if there are any requests in this regard. Please let Mrs Krüger know, if you would be interested in a German version of the White Paper.

The White Paper is also available for download from:

www.watersciencealliance.org or from

<http://www.water-research-horizon.ufz.de/index.php?en=19569>

10 Internet Encyclopaedia for Coastal and Marine Professionals

IAHR Newsflash Europe / November 2010

Need to find specific coastal and marine related information? The Coastal Wiki - short name for Coastal and Marine Wikipedia - is an Internet encyclopaedia providing up-to-date high quality information for coastal professionals which is continuously improved, complemented and updated by expert users. The Coastal Wiki is also an excellent place to share your ideas and learn from others. If you want to learn about the most recent additions to the Wiki, please check the Category: Portals at the [website](#)

11 New IAHR Initiative on Global Water Security

IAHR Newsflash Europe / December 2010

A Task Force for Global Water Security chaired by Prof. Roger Falconer and Prof. Angelos Findikakis has been created. According to UNESCO, Water security involves the sustainable use and protection of water systems, the protection against water related hazards (floods and droughts), the sustainable development of water resources and the safeguarding of (access to) water functions and services for humans and the environment.

Further Information

12 Artenschutz: UN setzen Biodiversitätsrat ein und rufen Weltdekade aus

Newsletter des Rates für Nachhaltige Entwicklung (13. Januar 2011)

Nach dem Vorbild des Weltklimarates IPCC haben die Vereinten Nationen eine neue Expertengruppe zur Erforschung des Artenschwundes eingesetzt. Eine entsprechende Resolution verabschiedete die UN-Vollversammlung am 20. Dezember in New York. Die Intergovernmental Science Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (IPBES) soll dem Artensterben und den damit verbundenen Risiken für Mensch und Natur zu mehr öffentlicher Aufmerksamkeit verhelfen und eine Brücke zwischen Wissenschaft und Politik schlagen. Mit der Schaffung dieser Forschungsplattform für Biodiversität und Ökosysteme beendete die Generalversammlung das „Internationale Jahr der biologischen Vielfalt“ 2010. Gleichzeitig erklärten die Vereinten Nationen die Jahre 2011 bis 2020 zur „UN-Dekade der Biodiversität“

[Zur Meldung in voller Länge](#)

13 Launch of the "Water for Life" Best Practices Award

UNESCO Water e-Newsletter No. 244

The United Nations Office to Support the International Decade for Action "Water for Life" 2005-2015/UN-Water Decade Programme on Advocacy and Communication (UNW-DPAC) and the UN World Water Assessment Programme (WWAP) are pleased to invite you to submit your Best Practice for the 1st edition of the "Water for Life" Best Practices Award. The purpose of the Award is to promote efforts to fulfil international commitments made on water and water-related issues by 2015 through recognition of outstanding best practices that can ensure the long-term sustainable management of water resources and contribute to the achievement of internationally agreed goals and targets contained in the Millennium Development Goals (MDGs), Agenda 21 and the Johannesburg Plan of Implementation.

The prize is awarded yearly in two categories, one in best water management practices and another one in best participatory, communication, awareness-raising and education practices. Every year, special emphasis is being put on the theme selected for next World Water Day. In 2011, special focus is given to the topic "Urban Water Management". The prize will be awarded at a special ceremony on World Water Day, 22 March.

[Read the full article](#)

14 Nachwuchswissenschaftler-Seminar im Bereich Wasser und Gesundheit in Cannes

"Third seminar of European PhD students working on various subjects in the field of Water & Health"

WANN: 27.-29.06. 2011

[Flyer](#)

15 24th ICID European Regional Conference: GroundWater 2011

FROM: March, 14-16, 2011

VENUE: Orléans, France

Summary:

This conference is the 24th European Regional Conference of the International Commission on Irrigation and Drainage (ICID). The conference will accept contributions from worldwide that deal with issues related to the management of groundwater resources, including human action on the system (physical, economic, institutional, regulation). Transboundary groundwater issues will not be addressed by the conference.

Contact

ICID, CIRAD, AFEID, DRAF Centre, BRGM, Chambre d'Agriculture du Loiret, Chambre d'Agriculture d'Eure et Loir.

Mr. Sami Bouarfa

E-mail: afeid@cemagref.fr

URL: <http://www.groundwater-2011.net/>

16 Water Malaysia 2011. "Managing Water & Wastewater with Sustainable Future"

FROM: April, 5-7, 2011

VENUE: Kuala Lumpur, Malaysia

[Further Information.](#)

17 OpenWater Symposium

FROM: April, 18-19, 2011
VENUE: Delft, the Netherlands
DEADLINE FOR ABSTRACTS: January 15, 2011

[Further Information](#)

18 2011 NGWA Ground Water Summit and 2011 Ground Water Protection Council Spring Meeting

FROM: May, 01-05, 2011
VENUE: Baltimore, MD, USA

Summary:

This year's theme is "Meeting Groundwater Challenges in Uncertain Times." Economic conditions have placed enormous stresses on the resources of government, private industry, and academic and research institutions, which affect our ability to respond to the challenges of understanding, protecting, restoring, and managing the complexities of the nation's groundwater resources. This conference focuses on the critical need for cooperation and collaboration to raise and address issues affecting groundwater resources.

Contact

National Ground Water Association (NGWA)
NGWA Conference Secretariat
E-mail: customerservice@ngwa.org
URL: <http://www.ngwa.org/summit2011/>

19 25th ICID European Regional Conference: Deltas in Europe - Integrated water management for multiple land use in flat coastal areas

FROM: May, 16-20, 2011
VENUE: Groningen, The Netherlands

Summary:

This conference provides a stimulating platform to meet scientists, consultants, enterprises and policy makers and to exchange knowledge and policy views in a range of workshops and panel discussions. Exchange of lessons learned can be very helpful to cope with future challenges and develop sustainable and cost-effective approaches for water management and flood protection. This will favour integrated land use development and sustainable management of flat, low lying coastal areas. During the conference papers on such topics will be presented and discussed.

Contact

Netherlands National Committee on Irrigation and Drainage (NETHCID)
Bert Toussaint
E-mail: bert.toussaint@rws.nl
URL: <http://www.icid2011.nl/>

20 3rd International Meeting on Meteorology and Climatology of the Mediterranean

FROM: June, 7-10, 2011
VENUE: Marina di Pisticci (MT), Italy
DEADLINE FOR ABSTRACTS: January 20, 2011

[Further Information](#)

21 EUROMECH Colloquium 523 - Ecohydraulics: linkages between hydraulics, morphodynamics and ecological processes in rivers

FROM: June, 15-17, 2011
VENUE: Clermont-Ferrand, France
DEADLINE FOR ABSTRACTS: January 24, 2011

[Further Information](#)

22 XXV IUGG General Assembly - Earth on the Edge: Science for a Sustainable Planet

FROM: June 28 - July 7, 2011
VENUE: Melbourne, Australia

Summary:

This multi-disciplinary conference on cutting edge science will be presented by the eight scientific associations of the IUGG. The conference will be marked by a scientific program of plenary speakers, a comprehensive program of state of the art symposia organised by each IUGG association, a keynote speakers program, and the highlight of IUGG conferences, an inter-disciplinary, inter-association program of symposia addressing major scientific issues of global and regional significance and concern.

Contact

International Union of Geodesy and Geophysics (IUGG) Associations
IUGG 2011 General Assembly Managers
E-mail: iugg2011@meetingplanners.com.au
URL: <http://www.iugg2011.com/>

23 6th International symposium of the European Water Resources Association (EWRA)

FROM: June 29 - July 2, 2011

VENUE: Catania, Italy

DEADLINE FOR ABSTRACTS: February 15, 2011

[Further Information](#)

24 15th International Workshop on Physical Processes in Natural Waters (PPNW)

FROM: July 11-14, 2011

VENUE: Ontario, Canada

[Further Information](#)

25 7th International Symposium on Stratified Flows

FROM: August, 22-25, 2011

VENUE: Rome, Italy

DEADLINE FOR ABSTRACTS: January 31, 2011

[Further Information](#)

26 ISSM 2011 - Microbial life below our feet

FROM: September, 11-16, 2011

VENUE: Garmisch, Germany

[Further Information](#)

[ISSM on Twitter](#)

27 XIV IWRA World Water Congress

FROM: September, 25-29, 2011

VENUE: Recife, Brazil

[Further Information](#)

28 International Conference on Drinking Water Safety, Security and Sustainability

FROM: October, 9-11, 2011
VENUE: Hangzhou, China
DEADLINE FOR ABSTRACTS: March 15, 2011

[Further Information](#)

29 Acqua Alta 2011

FROM: October, 11-13, 2011
VENUE: Hamburg, Germany
DEADLINE FOR ABSTRACTS: January 15, 2011

[Further Information.](#)

30 KLIWAS Statuskonferenz 2011

WANN: 25./26. Oktober 2011
WO: September
BMVBS Berlin

Bitte merken Sie sich den Termin und den Ort für die nächste KLIWAS Statuskonferenz 5 vor. Wir werden am 25./26. Oktober 2011 im BMVBS Berlin aktuelle Zwischenergebnisse für Rhein, Elbe, Donau und für die Küste präsentieren. Veranstalter der Konferenz wird das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) sein.

31 2nd IWA Development Congress & Exhibition

FROM: November, 21-24, 2011
VENUE: Kuala Lumpur, Malaysia

[Further Information](#)